

Kölner Haus- und Grundbesitzerverein von 1888

Verband der privaten Wohnungswirtschaft

Hohenzollernring 71-73, 50672 Köln, Tel: 0221- 5736 0, Fax: - 5736-203

sekretariat@koelner-hug.de

www.koelner-hug.de



Pressedienst

Köln, 29. Oktober 2014

Erhöhung der Grunderwerbsteuer Land lähmt Wohnungsbau

Die zum Jahre 2015 geplante Anhebung der Grunderwerbsteuer von 5 auf 6,5 Prozent wird gerade in der Stadt Köln als größte Kommune im Land erhebliche Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt haben.

Thomas Tewes, Hauptgeschäftsführer des Vereins: "Mit der Anhebung wird der Druck auf den Wohnungsmarkt zunehmen. Mit steigenden Anschaffungskosten wird die Versorgung mit Wohnraum, egal ob Eigentum oder Miete, noch teurer. Dieser Schuss geht voll nach hinten los."

Zum einen wird der Erwerb von Wohneigentum teurer. Schwellenhaushalte werden sich nun den lang ersehnten Wunsch nach Eigentum nicht mehr erfüllen können. Dringend benötigte Mietwohnungen werden damit nicht frei.

Aber auch Investoren in den Mietwohnungsbau werden die zusätzliche Steuerbelastung bei der Berechnung ihrer Mieten berücksichtigen müssen. Daher wird allgemein ein weiterer Preisanstieg in beiden Segmenten zu beobachten sein.

Tewes: „Das Land wäre besser beraten, Sparpotenziale zu heben als wieder einmal an der Steuerschraube zu drehen. Was das Land an Wohnbauförderung ausgibt, holt es sich doppelt und dreifach zurück. Diese Rechnung wird vor allem für die Ballungsräume nicht aufgehen. Die Leidtragenden sind die Wohnungssuchenden. "

Der Kölner Haus- und Grundbesitzerverein fordert die Landesregierung auf, auf die geplante Steuererhöhung zu verzichten.

f. d. R.

Thomas Tewes